

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 2.

Samstag, den 5. Januar

1856.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (An die sämmtlichen Ortsvorsteher des Bezirks.) Dieselben werden hiemit beauftragt für gehörige Bekanntmachung des im Staatsanzeiger vom 4. Januar 1856. Nro. 3. S. 28. erschienenen Auftrufs des K. Kriegsministeriums an diejenigen Creditulanten, welche einsteigen wollen, in ihren Gemeinden zu sorgen.

Den 4. Januar 1856.

K. Oberamt, Häberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Santsachen.) In nachbenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagefahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Der. 28. Dez. 1855. K. Oberamtsgericht L a m p a r t e r.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aus- schluß-Bescheids.
Gottlieb Holm, Weingärtner in Weinstein.	Weinstein.	Montag den 28. Januar Vormittags 9 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.
Friedrich Kötz, Weingärtner in Steinteinach.	Korb.	Montag den 4. Februar Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.

Winnenden. (Vorladung in auffergerichtlichen Schuldsachen.)

In nachbenannter auffergerichtlicher Schuldsache wird die Schuldenliquidation mit der gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagefahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Akten bekannt sind, nicht berücksichtigt, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird, sofern nicht ausdrücklich darüber erklärt, vorausgesetzt, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

stätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Kategorie beitreten.  
Den 8. Dez. 1855.

K. Amts-Notariat,  
Ritter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wir.	Tagfahrt zur Liquidation.
Johannes Weichert, Weingtr. Wittve in Hahnweiler,	Hahnweiler.	Mittwoch den 16. Januar 1856. Morgens 9 Uhr.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Engelberg.

### Holz-Verkauf.

Am Mittwoch und Donnerstag den 9. und  
10. d. Mis. auf dem Rathhause zu Hohen-  
gehren, vom Staatswald Sandpeter:

14 Eichen und 6 Eibbeerstämme,  
20 $\frac{1}{2}$  Klafter Eichenscheiter und Klobholz,  
22 Klafter buchene Scheiter, 37 Klafter  
buchene Prügel, 6 Klafter Gemischtholz  
und 3250 Reifschwellen, —

Vom Staats-Wald Wanne B.

12 Eichenstämme, 50 Klafter meist Buchen-  
holz und 2375 Reifschwellen.

Ferner als Verkaufswiederholung von den  
Staatswaldungen Eingemachter Wald und  
Mühlhöfsele:

50 Nadelholzstämme zu schwächerem Bau-  
holz geeignet und 775 Nadelreiswellen.

Der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr und  
wird mit dem Stammholz und mit dem  
Material im Sandpeter der Anfang gemacht.

Schorndorf den 2. Januar 1856.

Königl. Forstamt,  
Plieninger.

Großheppach.

### Rebentfrüchte-Verkauf.

Am nächsten

Dienstag den 8. Januar 1856

Vormittags 10 Uhr

werden auf dem Rathhaus rein und schön ge-  
putzt verkauft werden:

88 Scheffel Dinkel und

35 „ Weizen-Mischling.

Die Früchte sind unberechnet eingebracht  
worden.

Den 31. Dez. 1855.

Schultheißen-Amt,  
Ruthardt.

Waiblingen. (Dankagung.)

Für die vielen und reichen Gaben, welche  
auf Weihnachten, sowohl unsern Kleinkinder-  
schüler als auch dem Verein zur Fortführung  
der Anstalt zu Theil wurden, dankt den Ge-  
bern, unter Anwünschung des göttlichen Seg-  
gens, herzlich.  
Der Ausschuss.

### Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Zu der am nächsten Mitt-  
woch statt habenden Ergänzungswahl des Bür-  
gerausschusses erlauben wir uns folgende Bür-  
ger vorzuschlagen:

Christian Dypenländer, Mech., als Obmann,  
Christian Pfander, Seifensieder,  
Jac. Friedr. Bube, Weingärtner,  
Christian Rinker; Tuchmacher,  
Siebmacher Mayer,  
Friedr. Spiz, Silberarbeiter,  
Flaschner Bauder,  
Christian Herzog, Seifensieder.

Mehrere Bürger.

Waiblingen. Zur bevorstehenden Bür-  
gerausschuss-Wahl erlauben wir uns folgende  
Bürger in Vorschlag zu bringen:

Ludwig Eisele, als Obmann,  
Siebmacher Mayer,  
Christian Pfander, Seifensieder,  
Christoph Bube,  
Rinker Tuchmacher,  
Christian Böhringer, Weingärtner,  
Math. Schwarz, Weber,  
Sauer Metzger.

Mehrere Bürger.

Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft  
austräglich Samstag den 5. d. d. Abends 4  
Uhr, 1 $\frac{1}{2}$  B. Acker gegen der Heerstraße (Brach)  
Döfenwirth Plüger.

**Waiblingen.**

Ich habe hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen meine

**Wirthschaft zur Post**

an Herrn

**Chr. Kielmayer**

übergeben habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, der sich alle Mühe geben wird, das seitherige Renommé des Hauses in allen Theilen zu erhalten.

Den 1. Januar 1856

**Posthalter Hef.**

Unter Beziehung auf Obiges erlaube ich mir, dem hiesigen verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit dem 1. Januar d. J. die

**Wirthschaft zur Post**

von Hrn. Posth. Hef. übernommen habe und stets allem aufbieten werde, mich durch reelle Bedienung in jeder Beziehung zu empfehlen.

**Chr. G. Kielmayer,**

vormals Ober-Kellner im Hirsch in Stuttgart.

Waiblingen.

**Gewerbe-Verein.**

Nächsten Mittwoch den 9. Januar Abends 7 Uhr versammelt sich der Gewerbeverein in der Bierbrauerei z. **Adler**. Es wird um so mehr zu zahlreicher Theilnahme aufgefordert, als ein hierher gelangtes Schreiben, betreffend die Errichtung eines Coursus in den für Gewerbetreibende nöthigen Lehrfächern, z. B. Buchführung, Kostenberechnung u. u., zur Berathung kommen wird.

Den 4. Januar 1856.

Der Vorstand

**E. Eutenstein.**

Korb. Wegen Abzug von hier habe ich zu verkaufen: 40 Entr. Heu, 60 Stück Dinkelstroh und 30 Stück Gerstenstroh. Dieser Verkauf findet Montag den 7. Jan. 1856 in meiner Wohnung dahier Statt.

Gemeinderath Singer.

Waiblingen.

Neue holl. Vollenhänge,

Büßling,

Cardellen und

Kappern

sind zu haben, bei

**Joh. Friedr. Stüber.**

Waiblingen.

Bei dem Unterzeichneten ist gute **Milch**, die Maas à 6 fr, zu haben; Häfen werden nicht dazu abgegeben.

Posthalter **Hef.**

Waiblingen. Der Unterzeichnete schenkt von heute an den Schoppen

**guten Most**

zu 2 fr. aus.

Meßgermstr. **Buhl.**

Waiblingen.

**Geld - Offert.**

Aus einer Pflegschaft liegen ca. 600 fl. gegen zweifache Sicherheit zum Ausleihen parat, welche auch in kleineren Posten ausgeliehen werden. Zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes.

**Miszelle.**

Eine reiche alte Dame war in ihrer Familie eben so sehr wegen ihres Geizes bekannt, als wegen Neigung, in Bildern und Methappern zu reden. Eines Tages kamen ihre Enkelin, um ihr zu ihrem Geburtstag zu gratuliren, wurden aber nicht wie sonst beschenkt, sondern die alte Dame sammelte sie um sich, um ihnen eine erbauliche Predigt zu halten. „Meine lieben Kinder,“ hub sie an, „ich bin die Wurzel und Ihr seyd die Zweige!“ — „Halt, Großmamma!“ fiel eine sehr junge frühesten Enkelin in's Wort. — „Was willst Du, meine Liebe?“ — „Mich dünkt, Großmütterchen, die Zweige würden weit besser gedeihen, wenn die Wurzel unter dem Boden wäre.“ versetzte die Kleine.

Winnenden.  
Naturalien-Preise den 3. Januar 1856.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrst.
Durchschnitts-Preis Dinkel, p. Schfl.	fl. fr. 8 32	fl. fr. 8 14	fl. fr. 7 52
Dinkel	— —	— —	— —
Haber,	5 40	5 31	5 27
Weizen	17 36	— —	— —
Kernen	19 40	18 30	— —
Gerste,	11 12	10 40	10 40
Gerste,	— —	— —	— —
Roggen,	14 56	14 24	— —
Einkorn p. Simri	— 56	— 54	— —
Welschkorn	1 28	1 24	1 20
Ackerbohnen	1 24	1 20	1 16
Wicken	1 —	— 56	— 54

Waiblingen. Brod-Taxe.  
8 Pfund gutes Kernbrod . . . 32 fr.  
8 " " schwarzes Brod . . . 30 fr.  
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen: 5 1/2 Loth.

Waiblingen. Georg Hummel hat  
verkauft:  
1 1/2 Brill. Acker im Sehnfeld, mit einem  
Stück schönen Neß, um . . . 120 fl.  
und kommt derselbe am Montag den 7. Janr.  
auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen.  
Am Sonntag Vorm. predigt:  
Herr Dekan Berner,  
Nachmittags:  
Herr Helfer Binder.  
Opferbecken sind Vor- und Nachmittags aufgestellt

## Waiblingen.

## Güter = Verkäufe.

1855.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Dr. Böker ledig, f. ihn G.-R. Ziegler	1 1/2 B. am Hegnacher Weg. 1/4 an 3 Brill. 1 1/2 A. Acker un- ter'm schmalen Pfad.	119 fl. 76 fl.	4. Febr. 28. Jan. 1856.
A. Wilh. Hod's Ver- lassenschafts-Masse, für dieselbe G.-R. Pfleger.	Ein einstodriges Wohnhaus in der Vorstadt/ 1/2 Brill. 2 R. Garten unter der Wurmhalde, 1/2 an 1 W. 1/2 A. in den Sack- träger, 1 1/2 B. ob dem Remserweg, im kleinen Feld, 3 B. 4 R. Acker im Lendenbühl, 1 1/2 B. Acker unter dem schmalen Pfad, 2 1/2 B. Acker auf der Hegnacher Höhe, 2 1/2 B. Weinberg in der Wurm- halde, 2 1/2 B. in den jungen Weinberg.	400 fl. 55 fl. 250 fl. 162 fl. 130 fl. 162 fl. 180 fl. 70 fl. 171 fl.	Den 7. Jan. 1856.
Friedr. Winkler, für ihn G.-R. Schneider.	3 1/2 B. Acker über der Heerstraße im Schüttelgraben.		4. Febr.
Johannes Beck Wittwe.	1 1/2 an 2 B. 1/2 A. unterm schma- len Pfad, mit Dinkel.	112 fl.	7. Janr.
Jacob Bauer in Wien, für denselben G.-R. Pfander jun.	1 B. Acker im schmalen Pfad. 1/2 Brill. Land.		